

	<p>Objekt: Riddagshausen</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: ZL V/5372 recto</p>
--	---

Beschreibung

Die Zeichnung schließt stilistisch an die frühen Braunschweig-Prospekte an. Die Datierung bezieht sich auf das Eintrittsjahr von Weitsch in die Manufaktur Fürstenberg 1757. Ein Jahr später wird er mit dem Service für Carl I., Herzog von Braunschweig, beauftragt, was mit Prospekten von Braunschweig und Umgebung bemalt wurde. 1768 endet diese Arbeit (s. Annedore Müller-Hofstede, *Der Landschaftsmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch 1723-1803*, Braunschweig 1973, S. 87, 90; Alfred Walz, *Der Porzellanmaler Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Nichts als Natur und Genie. Pascha Weitsch und die Landschaftsmalerei in der Zeit der Aufklärung*, Ausst. Kat. Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1998, S. 36-43, hier S. 36). Außerdem gab es auch einen Teller mit dem Motiv "Riddagshausen" (s. Annedore Müller-Hofstede, *Landschaftsmalereien auf Fürstenberger Porzellan von Pascha Johann Friedrich Weitsch*, in: *Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte*, Bd. 4 (1965), S. 269-306, hier S. 282, Abb. 245). | Mittig eine vertikale Knickfalte. Links oben Papier modern angestückt. Erworben aus Privatbesitz Wolfenbüttel.

Alternative Titel: Zeichnung ZL V/5372 recto.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 100 mm; Breite: 313 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1757-1768
	wer	Pascha Johann Friedrich Weitsch (1723-1803)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Ort)
wer
wo Riddagshausen

Schlagworte

- Bestelltes, kultiviertes Land
- Geschichte
- Ortsname
- Rindvieh
- Vedute
- Zeichnung

Literatur

- Heusinger, Christian von___ Die Handzeichnungssammlung. Geschichte u. Bestand, Bd. II, Braunschweig 1997. , S. S. 222
- hrsg. von Rüdiger Klessmann, bearb. von Christian von Heusinger (1989): Erwerbungen aus zwei Jahrzehnten. Kunstwerke vor 1900, hrsg. von Rüdiger Klessmann, bearb. von Christian von Heusinger, Ausst. Kat. Braunschweig, Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig 1989. Braunschweig, S. S. 118